



Internetwanderführer Naturschutzgebiete in Oberfranken

## Naturschutzgebiet „Rabensteiner Höhe und Zeyerner Wand“

Liebe Natur- und Wanderfreunde,

mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen eine Rundwanderung von Zeyern aus über die Hohe Wart nach Friesen, weiter nach Unterrodach und durch das Naturschutzgebiet "Rabensteiner Höhe mit Zeyerner Wand" vorstellen. Für die 12,5 km lange Strecke sollten Sie bei gemütlichem Tempo etwa dreieinhalb bis vier Stunden reine Wanderzeit einplanen. Die kurze Wanderung (nur Naturschutzgebiet bis Unterrodach und zurück) ist 5 km lang.



An diesem natürlichen Aufschluss – Teil eines ehemaligen Prallhangs der Rodach – kann man die gesamte Schichtenfolge des Unteren Muschelkalks ablesen.

### 1 Das Wandergebiet

Das 12 ha große Naturschutzgebiet (NSG) liegt an der Grenze der Naturräume "Nordwestlicher Frankenwald" und "Obermainisches Hügelland". Es wurde im Jahr 1985 ausgewiesen, um einen ehemaligen Prallhang der Rodach zu erhalten – an diesem natürlichen Aufschluss kann man die gesamte Schichtenfolge des Unteren Muschelkalks sehen – und um die hier vorkommenden gefährdeten Pflanzen und Tiere zu schützen. Die abwechslungsreiche Wanderstrecke führt hauptsächlich durch offenes Gelände (im Sommer an Sonnenschutz denken).

## 2 Anfahrt und Parkmöglichkeiten

Das NSG liegt bei der Ortschaft Zeyern nordöstlich von Kronach. Anfahrt über die B 173, am nördlichen Ende von Zeyern über die stillgelegte Bahnlinie Richtung Roßlach abbiegen. Kurz nach dem letzten Haus auf der rechten Seite befindet sich ein geschotterter Platz, auf dem Sie Ihr Auto abstellen können.

## 3 Die Wanderroute

Für die kleine Wanderung überqueren Sie die Straße und nehmen das mit den Ziffern 4 und 8 markierte Sträßlein neben der Steinmarter. Nach gut fünf Minuten zeigt ein Schild den Beginn des Naturschutzgebietes an. Weitere fünf Minuten später erreichen Sie die Zeyerner Wand. Sie überqueren die Rodach an der Wehranlage. Am anderen Ufer erfahren Sie auf einer Tafel Wissenswertes über Geologie und Entstehung der Zeyerner Wand.

Nach dem Wehr wenden Sie sich nach rechts und laufen auf dem Wiesenweg über den Sportplatz zum Flößermuseum in der Ortsmitte von Unterrodach ("Flößerweg"; Markierung Flößerspitze).

Für den Rückweg gehen Sie an der Rückseite des Flößermuseums die "Friedhofsstraße" leicht bergauf, vorbei am Friedhof, und dann die Straße "Steinera" entlang. Kurz vor der Kurve geht es geradeaus bzw. leicht links weiter auf einem Weg, der Sie zwischen Feldern und Äckern hindurch bergauf in den Wald bringt und schließlich in einen Querweg einmündet. Diesen befestigten Waldweg laufen Sie rechts bergab, mitten durch das NSG hindurch. Nach gut 10 Minuten Abstieg stehen Sie wieder an der Wehranlage. Das Sträßlein bringt Sie zurück zum Parkplatz.

Für die große Rundwanderung gehen Sie vom Parkplatz aus zunächst etwa einen Kilometer am Straßenrand bergauf. Am höchsten Punkt zweigt nach einem Abenteuerspielplatz am Rand eines kleinen Wäldchens ein Feldweg nach links ab (Wanderweg Nr. 3 und Markierung "Rote Querbalken"). Dieser führt Sie zwischen Feldern hindurch und am oberen Rand des Naturschutzgebietes entlang. Nach einem kurzen Abstieg kommen Sie dann an eine Wegkreuzung. Sie laufen in gleicher Richtung weiter. Kurz darauf verlassen Sie den Wald und stehen auf einer Lichtung. An der Weggabelung vor Ihnen nehmen Sie den linken Weg (Nr. 3), der direkt am Mast der Hochspannungsleitung vorbeiführt. Sie passieren einen Sendemasten im Wald und eine Bank mit einer Informationstafel zur "Fränkischen Linie" und zu geschützten Pflanzen der Magerrasen auf der "Hohen Wart". Nach etwa einer halben Stunde erreichen Sie eine imposante Linde mit Steinmarter an einer Straße. Rechts unten im Tal sehen Sie die Ortschaft Friesen, welche sich für eine Einkehr anbietet (dieser Abstecher macht gut 3 km der Gesamtwegstrecke aus).

Ein Feldweg (Markierung "3") führt Sie hinab ins Tal. Nach ca. 300 m zweigt der markierte Weg links ab, Sie gehen geradeaus, bis Sie die ersten Häuser erreichen. Auf der Straße gehen Sie nach rechts und um die Kurve hinab bis zur Ortsdurchfahrtsstraße, ein kurzes Stück links an ihr entlang, dann rechts leicht bergauf. Diese Straße führt Sie direkt an die Kirche. Links der Kirche führen Stufen hinab zur Ortsmitte; Sie sehen auf der linken Straßenseite schon das Gasthaus "Desera". Die Straße führt Sie wieder zurück auf die Höhe: Sie kommen am Kindergarten vorbei, gehen über die Querstraße und in gleicher Richtung weiter. Auf einem Feldweg kommen Sie dann wieder zurück zur Linde.

Sie folgen nun der Straße nach links, durch eine reizvolle offene Felderlandschaft hindurch, durchqueren die Ortschaft Rennesberg und gelangen schließlich hinab nach Unterrodach. An der Kirche biegen Sie links ab und laufen somit geradewegs auf das Flößermuseum zu. Ab hier ist der Rückweg identisch mit dem Rückweg der kleinen Rundwanderung. Beachten Sie die Informationstafel zur Zeyerner Wand auf der anderen Seite der Wehranlage!

Hinweis: Im Anhang finden Sie eine Übersichtskarte, sie dient als grobe Orientierungshilfe über den Verlauf der Route, wir empfehlen Ihnen, noch zusätzlich eine aktuelle Wanderkarte mitzunehmen.

#### 4 Schwierigkeitsgrad/ Beschaffenheit der Wege

Das erste Stück der großen Rundwanderung verläuft entlang einer Ortsverbindungsstraße; dank des breiten Banketts auf der linken Seite lässt es sich hier trotzdem relativ sicher laufen. Auch die Straße ab der imposanten Linde bis Unterrodach ist zwar kurvenreich, aber übersichtlich. Die Wege sind insgesamt gut befestigt, so dass sie auch bei Nässe noch problemlos zu begehen sind. Da es immer wieder bergauf und bergab geht, ist für diese Wanderung etwas Kondition erforderlich.

#### 5 Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und in der näheren Umgebung

Im **Flößermuseum in Unterrodach** können Sie viel Wissenswertes über dieses einstmals wichtigste Gewerbe im Frankenwald erfahren. Öffnungszeiten des Museums am Kirchplatz 8: Dienstag bis Samstag: 9 bis 11 und 14 bis 16 Uhr, Sonn- und Feiertage 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung Tel. 09261 / 20511. Weitere Informationen unter <http://www.floessermuseum.de/form/main.aspx>

In der **Kirche St. Georg in Friesen** sind in einem alten Gebäudeteil hinter dem Altarraum Fresken aus dem 15. Jahrhundert erhalten.

Zuletzt gibt es im nahegelegenen **Kronach** viele Sehenswürdigkeiten, z. B. die **Festung Rosenberg**. Öffnungszeiten der Festung und der Fränkische Galerie auf der Festung von April bis Oktober täglich von 9:30 - 18:00 Uhr, von November bis März Dienstag bis Sonntag von 10 - 16 Uhr geöffnet. Festungsführungen finden jeweils um 11 und um 14 Uhr (im Sommer zusätzlich um 12:30 und 16 Uhr) statt.

#### 6 Einkehrmöglichkeiten

Friesen: Gasthaus Desera, ein Mittagsgeschäft und diverse Brotzeiten (Mittwoch Ruhetag).

Friesen und Unterrodach: Metzgereien, Bäckereien.

---

#### Impressum:

Herausgeber:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg

Bildnachweis:  
Conni Burkert

Telefon: (08 21) 90 71-0  
Telefax: (08 21) 90 71-55 56  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:  
2003: Ref. 56 / Conni Burkert (FÖJ)  
2008: Ref. 53 / Brigitte Schäffler  
Stand: 2008, Angaben ohne Gewähr